



März bis April 2014
b e g e g n u n g e n

Zyklus

Lass den Frühling
In deinen Adern
Um den Sommer wissen
Und den Sommer
Um den Herbst!
Und lass den Herbst wissen,
dass der hoffnungsloseste Winter
der Beginn
eines neuen Frühlings ist.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde!

Ich begrüße Sie mit dem beginnenden Frühling mit meinem neuen Programm! Gar nicht so leicht, sich in winterlicher Kälte den Frühling vorzustellen, nicht wahr? Auch ich habe einige Phantasie aufbringen müssen, um mir Wärme und Sonne vorzustellen. Und so entstand wieder ein vielfältiges Programm meiner Reisen und Stadtführungen, zu dem ich Sie herzlich einlade.

Zunächst zu den Reisen: Wie freue ich mich über das lebhaftere Interesse an meinen Reiseplänen für Frühjahr, Sommer und Herbst! Besonders die Herbstreise nach Barcelona ist sehr gefragt! Auch für Krakau gibt es Fans und auch Interessenten für die „Bernsteinstraße und Karpaten“, die ich erst mit meinen jetzigen „begegnungen“ mitschicken kann. Noch eine fehlende Kurzreise liegt meiner Aussendung bei: ein wunderbares Festival für alle Sinne im August in einem Barockschloss von Jakob Prandtauer, in Jaroměřice.

Anbei auch noch mein Frühlingsprogramm mit meinen Spaziergängen, das hoffentlich auch Ihr Interesse erweckt – ich kann drei neue Führungen als Ergebnis meiner Winterruhe anbieten.

Die Einladung zum Welttag der Fremdenführer kommt hoffentlich nicht zu spät. Ich mache wieder mit Begeisterung mit. Vielleicht sehen wir einander? Ich würde mich freuen.

So darf ich Ihnen einen erneuernden Frühling wünschen und mir ein gutes, gesundes Wiedersehen mit Ihnen in der beginnenden schönen Jahreszeit!

In diesem Sinne herzliche Frühlingsgrüße!

Ursula Schwarz



„begegnungen“ für Fortgeschrittene

Freundschaft! Flaggschiff des Roten Wien: der Karl Marx Hof

Ein Kilometer Art Déco hieß einmal ein Werbespruch der Tourismuswerbung. Der Superblock des Roten Wien drückt die Ideologie aus, die der Sozialdemokratischen Partei zum politischen Erfolg verholfen hatte: Schulter an Schulter kämpfen. Wie kein anderer vermittelt der Rote Riese mit seinen „Triumphbögen“ das neue Selbstbewusstsein der Masse gegenüber den Villenvierteln visavis im feinen Neunzehnten. Den sozialen Aspekten dieser geschichtlich so bedeutsamen Bewegung werden wir im Waschsalon nachgehen. Ich lade Sie ein zu einer Auseinandersetzung mit dem Roten Wien

Termin: Donnerstag, 3. April 2014, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Endstation U4 Heiligenstadt
vor dem Karl Marx Hof
Preis: € 15,- + Eintritt Waschsalon € 3,-
Führung und Anmeldung: Ursula Schwarz,
Tel.894 65 63, mobil: 0664/13 24 206 schwarz.u@aon.at

Sozialgeschichte live Rückgrat des Zehnten: die Favoritenstraße

Sie beginnt ganz vornehm mit einem kaiserlichen Lustschloss, das dann auch dem proletarischen Bezirk später seinen edlen Namen leiht. Jenseits der „Linie“ verliert die Straße ihren noblen Charakter: Der Zehnte wird die Keimzelle der Wiener Arbeiterbewegung. Unser Spaziergang führt vom Gürtel entlang der Favoritenstraße (und ein bisschen links und rechts davon) bis zum Reumannplatz und zeigt das wachsende Selbstbewusstsein einer noch gar nicht so lange unterprivilegierten Gesellschaftsschichte. Mit einer Führung kann ein so großer Bezirk natürlich nicht abgedeckt werden und so findet die Reihe auch noch eine Fortsetzung.

Termin: Mittwoch, 30. April 2014, 10.00 Uhr
Treffpunkt: beim Bahnorama Ecke Favoritenstraße/Gürtel
Preis: € 15,-
Führung und Anmeldung: Ursula Schwarz,
Tel.894 65 63, mobil: 0664/13 24 206 schwarz.u@aon.at

Einladung zum Welttag der Fremdenführer am Sonntag 23. Februar 2014

Gratisführungen und -vorträge von 10.00 - 16.30 Uhr im MAK Museum für angewandte Kunst (Stubenring 5, 1010 Wien). Thema: "Angewandte Kunst".
Detailinformationen & Themen:
<http://guides-in-vienna.at/index.php?pid=57&lang=1>
Dazu bekommen Sie gratis das gefragte Kulturmagazin zum Thema des Welttags.



Drachenwege Ein geomantischer Spaziergang durch die Altstadt

An der Nahtstelle zwischen der Auffaltung der Alpen und der Ebene des Wiener Beckens verläuft die Thermenlinie. Sie ist durch den Druck des afrikanischen Kontinents auf den eurasischen Kontinent entstanden. Durch den Einbruch des Wiener Beckens entstand dieser Riss in der Erdkruste und verläuft in Wien parallel zum Gürtel, aber auch mit vielen Bruchzonen durch die Altstadt von Wien.

Was haben Drachen damit zu tun? Die Führung schlägt mit dem Hilfsmittel einer Wünschelrute eine Brücke zwischen Kulturgeschichte und Geographie unserer Stadt.

Termin: Sonntag, 16. März 2014, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Ecke Rotenturmstraße/Schwedenplatz
Preis: € 15,-
Führung und Anmeldung: Ursula Schwarz,
Tel.894 65 63, mobil: 0664/13 24 206 schwarz.u@aon.at

„...A Hausherr und a Seidenfabrikant...“ Lerchenfeld & Brillantengrund

Maria Theresia war eine praktische Frau. Sie wollte unabhängig sein vom Import von Seide und regte daher an, in den geschützten Höfen der Vorstädte, aber auch an den südlichen und östlichen Hängen des Wienerwaldes Maulbeerbäume für die Seidenraupenzucht anzupflanzen. Leider hat sich ihr wirtschaftsförderndes Konzept nicht wirklich durchgesetzt, aber manchmal findet man in alten Höfen noch die Maulbeerbäume.

Der heutige 7. Bezirk Neubau ist von der Seidenindustrie als Versorgung für den Luxusbedarf des Wiener Adels geprägt. Die Wiener Vorstadt ist aber auch sozialgeschichtlich interessant: Von den Hausherrnsöhnen zur Kinderarbeit.

Wollen Sie da nicht mit meiner Führung „anbandeln“?

Termin: Samstag, 8. März 2014, 14.00
Treffpunkt: Ecke Stiftgasse/Mariahilferstraße
Preis: € 15,-

Führung und Anmeldung: Ursula Schwarz,
Tel.894 65 63, mobil: 0664/13 24 206 schwarz.u@aon.at

„Wiener Spaziergänge“

Führungen: Ursula Schwarz

Führungsdauer: ca. 2 Stunden

Preis: exkl. Eintritt: € 15,-, für meine Stammkunden € 13,-, Kinder unter 14 Jahren: € 8,-

Bei den „Wiener Spaziergängen“ sind keine Voranmeldungen notwendig.

www.wienguide.at

„INS KAFFEEHAUS!“ VOM SACHER ZUM CENTRAL

Kaffeehauskultur ist mehr als Kaffeetrinken! Geschichten und Anekdoten um Kaffeehausgäste, Literaten, Künstler und Käuze, erzählt am Kaffeehaustisch, im „Hawelka“ und auf dem Weg zum „Central“. Mit „praktischen Übungen“!

Termine: 2. März, 23. April 2014, 14:00h.

Tr.: Tourist Info, 1., Albertinaplatz / Maysedergasse

WIENER DURCHHÄUSER IM SCHOTTENVIERTEL

„Schleichwege“ sind in einer so alten Grenzstadt wie Wien nichts Außergewöhnliches. Dass man in Wien immer noch ein Hintertürl findet, mag mit der jahrhundertealten Verteidigungssituation Wiens zusammenhängen. Von der westlichen Altstadtgrenze weg, geht es auf verborgenen (und manchmal auch bekannten) Pfaden durch die Altstadt.

Termine: 3., 24. April 2014, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Liebenberg Denkmal vis-a-vis der Universität

GEHEIME ZEICHEN, VERSCHLÜSSELTE BOTSCHAFTEN UM DEN DOM

Der Dom hat als spirituelles und politisches Zentrum Programme, Symbole und Zeichen, die für uns heute nur mehr schwer verständlich sind, weil sie aus einer anderen Denkweise entwickelt wurden. Für uns heutige, rational denkende Menschen bleibt noch immer Vieles ein Rätsel. Bei einem Spaziergang um den Dom werden wir aufmerksam die Zeichen finden und zu deuten versuchen.

Termine: 5., 19., 26. April 2014, 10.00 Uhr

Treffpunkt: 1., Stephansdom, Riesentor

WIEN, WIE ES LEIBT & LEBT Zu Gast im alten Wien.

Von Nobelrestaurants und Wirtshäusern, von Etablissements und Stadtheurigen, von Bars, Erlebnisgastronomie und Weinkellern. Aber auch von Wiener Schmankerln und Fratschlerinnen, von Marktweibern und Gästebüchern, von sagenhaften, alten und schicken modernen Stätten des Lukullus.

Termin: 5., 16., 25. April 2014, 14.00 Uhr

Treffpunkt: 1., Ecke Rotenturmstraße/Schwedenplatz

Wiener Sagen:

Vom Stock im Eisen zum Stoß im Himmel Eine Führung für Kinder und Erwachsene

Wo ist das Teufel im Stock im Eisen? Was hat es mit dem Becherhaus auf sich? Wie war das mit dem ersten Elefanten in Wien und wo, bitte, rauf der Teufel I mit der Bognerin? Sagen sind immer ortsgebunden. Und sie erzählen nicht immer die „Wahrheit“, aber sie sagen etwas über den „Genius loci“ aus. Die 2000 Jahre alte Stadt ist voll von Geschichten, die zu entdecken und den Hintergrund zu erforschen, reizvoll sein kann.

Termine: 15., 18., April 10.00, 26. April 2014, 14.00 Uhr

Treffpunkt: 1., Stephansdom, vor dem Riesentor

Beitrag: € 15,- für Erwachsene, € 8,- pro Kind.

Familienermäßigung:

bei mehreren Kindern 1 Kind frei.

Einladung zu einem Tagesausflug:

„...Was die Welt im Innersten zusammenhält...“ VOM STERNENTURM ZUR ARS ELECTRONICA

Wissenschaftliches Denken hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder geändert.

Ich möchte Ihnen zwei ganz verschiedene Museen als Beispiel dazu bringen:

Was ist die Ars Electronica?

Kunst, Technologie, Gesellschaft. Seit 1979 sucht die Ars Electronica nach Verbindungen und Überschneidungen, nach Ursachen und Auswirkungen. Innovativ, radikal, exzentrisch im besten Sinn sind die Ideen, die hier verarbeitet werden. Sie beeinflussen unseren Alltag, unsere Leben, jeden Tag.

Das Ars Electronica Center in Linz zeigt uns unsere heutige, verwirrende Gegenwart. Die Themen verändern sich ständig. In einem schwindelerregenden 3D-Kino wird man räumlich in den Kosmos entführt, von Galaxie zu Galaxie, von unserem Sonnensystem in die unendliche Weite des Weltraums.

Aber auch andere Themen unserer Zeit bringt uns dieses faszinierende Museum nahe: Gen-Technik und Evolution, die zukünftige Entwicklung unserer Städte und die grandiosen Leistungen der Medizin.

Ich lade Sie zur spielerischen Auseinandersetzung, vielleicht finden wir ein Zipfelchen von dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält...“?

Am Nachmittag wandern wir auf den Spuren von Johannes Kepler durch Linz.

Termin: Sonntag, 6. April 2014, 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Museumsführungen vom Museum
Preis: € 30,- (darin sind enthalten: Führung und Eintritt im Ars Electronica Museum, Stadtführung Linz)
Nicht enthalten: ÖBB – An- und Rückfahrt
Reiseleitung und Anmeldung: Ursula Schwarz,
Tel.894 65 63, mobil: 0664/13 24 206 schwarz.u@aon.at

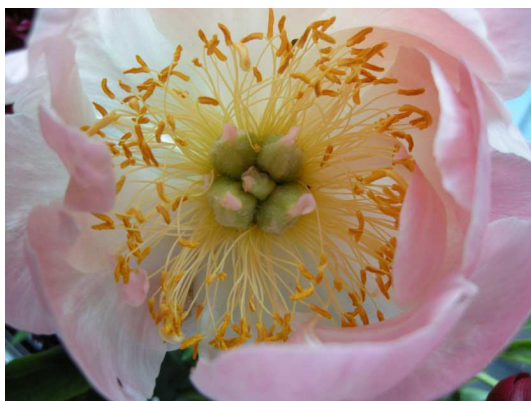
Fortsetzung des Themas im Mai:

Der Sternenturm des Stiftes Kremsmünster

Wir wandern durch die wunderbare Welt einer wohlgeordneten klösterlichen wissenschaftlichen Sammlung der Naturgeschichte, der Physik und Sternkunde mit ihren seltsamen und sorgfältig ausgearbeiteten Instrumenten. Sieben Stockwerke führen durch die materielle Welt zum Weltraum. Seit der Renaissancezeit versucht der Mensch, die Natur zu beherrschen, in dem er sie in wissenschaftlichen Fächern ordnet.

Busfahrt nach Kremsmünster: 11. Mai 2014.

Die Fahrt wird noch in den „begegnungen Mai/Juni“ ausgeschrieben.



Ursula Schwarz

A-1140 Wien, Einwanggasse 17/3/10
 Telefon: +431/894 53 63
 Mobil: +43/664 13 24 206
 E-Mail: schwarz.u@aon.at
www.kulturguide-wien.at



Kalendarium:

Monat: März 2014				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
1.				
So 2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.			Lerchenfeld & Brillantengr	14.00
So 9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
So16.	Drachenwege	10.00		
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
So23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
So30.				
31.				

Monat: April 2014				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
1.				
2.			Ins Kaffeehaus!	14.00
3.	Wiener Durchhäuser	10.00	KarlMarx Hof Waschsalon	14.00
4.				
5.	Geheime Zeichen Dom	10.00	Wien, wie es leibt & lebt	14.00
So 6.	Busfahrt Ars Electronica			8.30-19.00
7.				
8.				
9.				
10.				
11.	Kurzreise Palmsonntag in Krakau 11.14.4.2014			
12.				
So13.				
14.				
15.	Sagenführung Vom Stock...	10.00		
16.			Wien wie es leibt & lebt	14.00
17.				
18.	Sagenführung Vom Stock...	10.00		
19.			Geheime Z. um den Dom	14.00
So20.				
21.				
22.				
23.			Ins Kaffeehaus!	14.00
24.	Wiener Durchhäuser	10.00		
25.			Wien wie es leibt & lebt	14.00
26.	Geheime Z. um den Dom	14.00	Sagen Vom Stock im E...	14.00
So27.				
28.				
29.				
30.	Favoriten	10.00		

Reisen 2014	
11.-14.4.	Palmsonntag in Krakau
18.-22.6.	Bernsteinstraße & Karpaten
13.-27.7.	Sommerfrische Im Pichlschloss
16.-17.8.	Musikfestival Jaroměřice
24.-31.8.	Märchenwoche Gilgameschepos
11.-18.10.	Barcelona & Katalonien

Einladung zum Welttag der Fremdenführer am Sonntag 23. Februar 2014

Gratisführungen und -vorträge von 10.00 - 16.30 Uhr im MAK Museum für angewandte Kunst (Stubenring 5, 1010 Wien). Thema: "Angewandte Kunst"